

Die Alternative: Kopfbahnhof 21

K21 ist der modernisierte Stuttgarter Kopfbahnhof. Er ist in Abschnitten realisierbar, hat weniger negative Auswirkungen, und das bei weit geringeren Kosten für Stadt und Land.

K21 bringt echte Verbesserungen:

- für Fern- und Nahverkehr
- in kürzerer Zeit
- für weniger Geld
- mit geringeren Kosten- und Technikrisiken

Wir setzen uns ein für:

- eine Bahn für Bürger mit kundenfreundlichem Integriertem Taktfahrplan
- mehr Personen- und Güterverkehr auf der Schiene
- Transparenz in Planung und Finanzierung
- nachhaltiges Wirtschaften statt Realisierung von Prestigeprojekten
- Investitionen dort, wo sie größten Nutzen bringen

Stoppen Sie mit uns Stuttgart 21!

- Informieren Sie Freunde und Bekannte
- Nehmen Sie teil an Informationsveranstaltungen, kommen Sie zu Demonstrationen.
- Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende an:
Umkehrbar e.V., Kto.Nr.: 70 20 62 74 00, BLZ: 430 609 67 (GLS-Bank),
Verwendungszweck: Infooffensive.
Für Überweisungen auf dieses Konto können keine
Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Wenn sich Zehntausende Bürger sichtbar und dauerhaft wehren, wird Stuttgart 21 nicht realisiert.



Weitere Informationen:

Infos und Berichte zu K21

www.kopfbahnhof-21.de / www.fuer-k21.de / www.architektinnen-fuer-k21.de

Presseberichte und Hintergrundinformationen von Experten

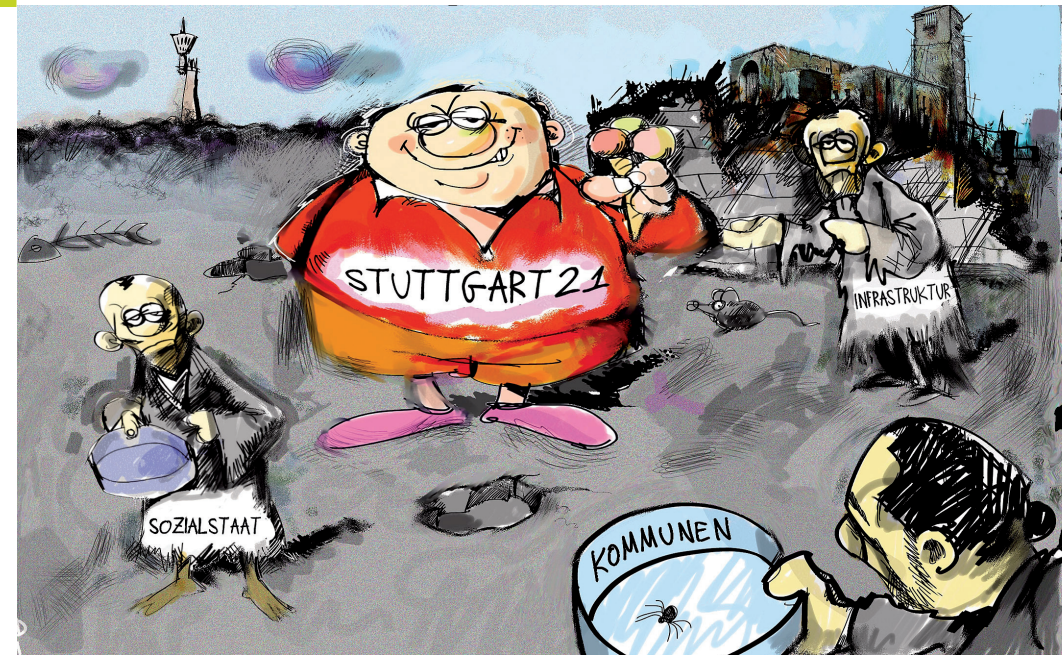
www.parkschuetzer.org/presse

Aktuelles zum Widerstand mit Terminen und Newsletterabo:

www.bei-abriss-aufstand.de mit täglichem Pressespiegel

Stuttgart 21
geht uns alle an!

Wir Baden-Württemberger bezahlen Stuttgart 21 alleine!



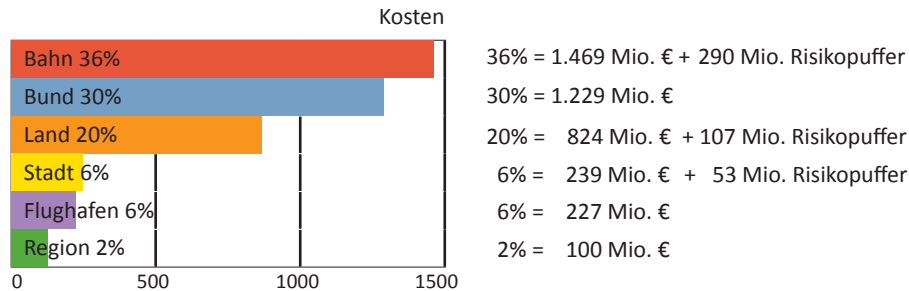
Künstler: Kostas Koufogiorgos

Die Finanzierungslüge

Stuttgart 21 – ein Geschenk?

Die Projektträger sagen: Die Kosten für Stuttgart 21 (ohne Neubaustrecke) betragen 4.088 Mio. Euro, zuzüglich des bereits fest eingeplanten Risikopuffers von 450 Mio. Euro. Bahn und Bund übernehmen 66 Prozent der Kosten.

Kosten laut Projektträger (in Mio. Euro):



Das sieht nach einem guten Geschäft aus.

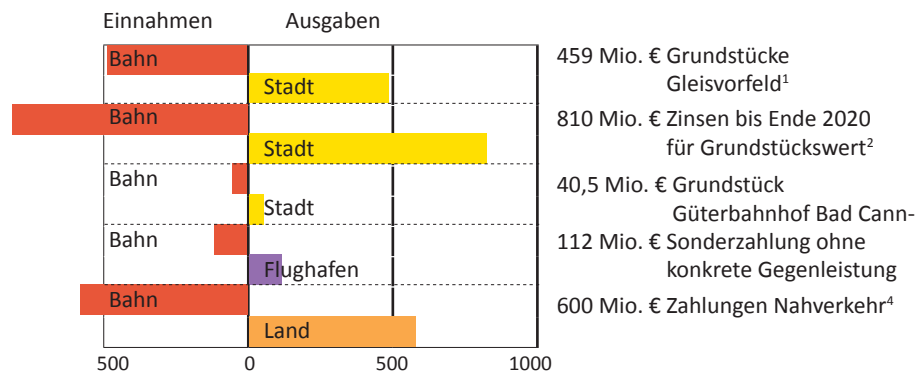
Erklärung:

Land = Baden-Württemberg / Stadt = Stuttgart / Flughafen = 35% Stadt, 65% Land
 Region = 26% Stuttgart, je 18,5% Landkreise Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg und Rems-Murr

Wer finanziert Stuttgart 21 wirklich?

Im Vorfeld und im Hintergrund gab es erhebliche Geldströme.

Zahlungen (in Mio. Euro):



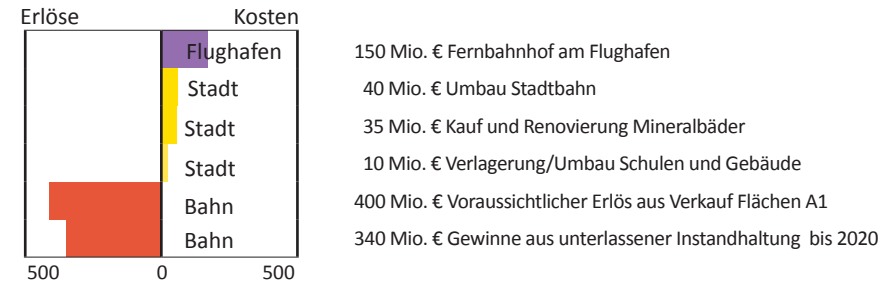
Das gibt in Summe Einnahmen von 2.022 Mio. Euro für die Bahn.

- Die vollen Grundstückskosten und der Wiederverkaufswert werden erst nach der Sanierung der Grundstücke bekannt sein.
- Zins und Zinseszins für 459 Mio. Euro über 19 Jahre bei 5,5 Prozent Zinsen.
- Grundstückskauf ohne Sanierungskosten.
- 300 Mio. Euro sind belegt. Die Schätzungen von Verkehrsausschuss und VCD reichen von 600 Mio. Euro bis 1.000 Mio. Euro.

Die Zusatzkosten: das „Kleingedruckte“

Weitere Kosten werden im Projekt Stuttgart 21 gerne verschwiegen.

Zusatzkosten (in Mio. Euro):

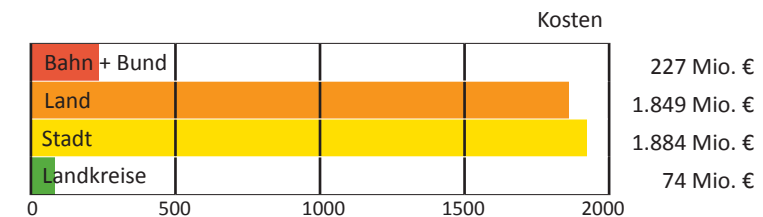


Das ergibt nochmals einen Erlös für die Bahn in Höhe von 740 Mio. Euro.

Stuttgart 21 ist kein Geschenk der Bahn!

Die Bahn gehört zu 100 Prozent dem Bund. Deshalb sind die Kosten und Gewinne von Bahn und Bund miteinander zu verrechnen. Der Flughafen und die Region werden auf die Kostenträger Stadt, Land und Landkreise aufgeteilt. Mit den offiziell angegebenen Projektkosten (inkl. Risikopuffer) von 4538 Mio. Euro, ergibt sich beim Verrechnen von Zahlungen und Zusatzkosten...

Die wahre Kostenverteilung (in Mio. Euro):



Der Bund ist nicht Finanzierungspartner für Stuttgart 21. Die Bahn hat ihr Kostenrisiko von vornherein begrenzt. Die heute schon absehbaren Mehrkosten werden wahrscheinlich nur von Stadt und Land getragen. Bahn und Bund zahlen fast nichts, Stadt und Land zahlen fast alles! Mit anderen Worten:

Wir Baden-Württemberger bezahlen!

Ausführliche Quellenangaben und Berechnungen zur Finanzierung von Stuttgart 21 finden Sie unter: www.infooffensive.de/Finanzierung-S21